

Entomologische Nachrichten.

Begründet von Dr. F. Katter in Putbus.

Herausgegeben

von Dr. Ferd. Karsch in Berlin.

XX. Jahrg.

März 1894.

No. 6.

Beiträge zur Coleopterenfauna von Ostasien und Polynesien.

Von A. F. Nonfried in Rakonitz.

(Schluss zu Seite 48.)

14. *Monohamus Jordani*.

Nigro-brunneus, nitidus, dense ochraceo-pubescentis, supra interrupte nigro-tectus. Capite fere subquadrato, exserto, in medio minute excavato, plus minus distincte ochraceo-pubescente, antennis nigro-brunneis, opacis, scapo ruguloso, articulis caeteris vage punctatis, sparse setosis. Thorace subtransverso, lateribus breviter et acute dentatis, scabroso, ad basin et in apice sulcato, nigro, irregulariter ochraceo-maculato. Scutello cordato, dense pubescente, ochraceo. Elytris oblongis, subdepressis, apicibus rotundatis, ante scutellum obtuse bigibbosis ad basin rugulosis, totidem vage punctatis, nigris, apice irregulariter marmoratis, fascia mediana isabellina, sericeo-nitente. Subtus nitidus, nigro-brunneus, sparse punctatus, dense pubescens.

Long. 24 mm. Sumatra.

Neben *Monoh. magneticus* Pasc. zu stellen, durch seiden-glänzende, ockergelbe Makeln und andere Sculptur von ihm verschieden. Glänzend schwarzbraun, überall dicht licht ockergelb behaart. Kopf länglich viereckig — zwischen den Augen seicht eingeschnürt — matt schwarzbraun, mehr weniger dicht behaart; am dichtesten erscheint sein Rand beim Scheitel, ferner zwei längliche Streifen, die die Augendrandleisten umgeben, und einen Büschel dichter Haare bilden, Fühler matt, schwarzbraun, das 1. Glied runzlich — die folgenden zerstreut punktirt, schütter behaart. Halsschild quer gerunzelt. Die Seitenränder in einen schwachen spitzen Dorn ausgezogen — matt, gelb gefleckt — egal dicht behaart. Schildchen ebenfalls ockergelb behaart, herzförmig, in der Mitte ein schmaler glatter Streifen. Flügeldecken länglich, hinten abgerundet — neben dem Schildchen mit zwei ziemlich stumpfen Höckern versehen — an der Basis grob granulirt — sonst zerstreut punktirt — sehr dicht behaart, sammtartig

schwarz, ziemlich in der Mitte eine breite gelbe Binde, die vom Rande her rein gelb zur Naht aber mit schwarz gesprenkelt erscheint — endlich ist der Rest der Oberfläche von den Flügeldecken schwarz, unregelmässig gelb marmorirt. Unterseits glänzend schwarzbraun, zerstreut punktirt, sehr dicht behaart, Behaarung mehr lehmiggelb, nicht glänzend. Die Bauchsegmente in der Mitte unbehaart, so dass dadurch ein breiter glatter Streifen gebildet wird.

Herrn Dr. Jordan, Director des Museum Rothschild in Tring — gewidmet.

15. *Aristobia murina*.

Densissime pubescens, murina, elytris irregulariter fulvido- et fuliginoso-maculatis. Capite fere subquadrato, in medio distincte longitudinaliter excavato, aequaliter pubescente, utrinque albido-maculato; fronte striis 3 saturate brunneis, laevibus, ornata. Antennis longis, nigro-brunneis, opacis, dense murino-pubescentibus, articulo 4. et caeteris apice nigro-brunneis. Thorace convexo, subquadrato, ad basin et in apice bisulcato, in medio distincte transversim aciculato-exsculpto, lateribus unidentatis. Scutello subrotundato, pubescente. Elytris parallelis, minute subcostatis, sparse punctatis, ad basin fortiter gibboso-granulosis, granulis laevibus, nitidis, nigro-brunneis; ubique murino-pubescentibus — irregulariter plus minusve fulvido- et fuliginoso-maculatis. Subtus opaca, nigro-brunnea, densissime sed breviter albido-pubescentibus, lateribus mesothoracis et abdominis segmentis albido-tomentosis. Pedibus tarsisque nitidis, brevissime ciereo-vel murino-pubescentibus.

Long. 34 mm.

Dunkelbraun, äusserst dicht mausgrau behaart, oben unregelmässig rauchgrau und gelblich-weiss gesprenkelt — unten mausgrau behaart — die Füsse glänzend dunkelbraun, schütterer behaart.

Kopf in der Mitte seicht eingeschnürt — einfärbig; an den Backen weisslich gefleckt — die Stirn mit einem feinen glänzend braunen Mittelstrich und je einem ebensolchen gefärbten Seitenstreifen, der aber breiter ist. Fühler so lang als der Körper, matt dunkelbraun, dicht grau behaart — die Spitzen des 4. und der folgenden Artikel rauchbraun. Schildchen rundlich, behaart.

Flügeldecken gewölbt, fast parallel mit wenig sichtbaren Rippen — spärlich zerstreut punktirt — die Basis weit herunter knotig punktirt — diese Punkte selbst glänzend,

schwarzbraun, dicht bei einander stehend. Sonst dichtest mausgrau behaart — schwärzlich gewolkt mit eingestreuten gelblich-weissen Punkten, die mehr weniger beisammen sind.

Die Behaarung der Unterseite schütterer, auch weit kürzer — Die Kehle, die Mesothoraxseiten breit filzig gefleckt — Bauchsegmente an den Rändern und beiderseits zur Mitte ebenfalls filzig gefleckt — alle Flecke gelblich-weiss.

16. *Zaera pulcherrima*.

Zaerae cret. *similis*, colore differt. *Fuliginea*, dense pubescens. Capite antice subtransverso, inter oculos non excavato. Antennis brevibus, dense setosis. Thorace transverso, plano, densissime punctato, apice angustius-, in medio late transversim saturate brunneo-fasciato, ad basin albo-lineato. Scutello subrotundato. Elytris basi thorace latioribus, convexis, rugulosis, totidem vage profunde punctatis, punctis pilis brevioribus obtectis, — fuliginosis, striis 3 niveis obliquis ornatis. Subtus densissime longe pubescens, opaca, dilute fuliginosa, pedibus tarsisque ferrugineis.

Long. 13 mm. Ins. Novae Pommeraniae.

Licht nussbraun, äusserst dicht behaart. Kopf zwischen den Augen nicht eingeschnürt, dunkler gefärbt. Fühler kürzer als der Körper, ebenfalls dicht behaart. Halsschild queroblong, vorne schmaler, die Seitenränder dornlos — sonst ziemlich flach, beim Scheitel gewölbt — mit zwei dunklen Querstreifen u. z. einem schmalen dicht am Scheitel — einem breiten in der Mitte — endlich einem weissen, zum Schildchen verwaschenen längs der Basis, die Seitenränder ebenfalls weiss gemakelt. Schildchen rundlich, einfärbig. Flügeldecken stark gewölbt, vorne breiter, hinten abgerundet — zerstreut tief punktirt, in jedem Punkt eine kurze lichte Borste — die Basis mit kleinen erhabenen, schwarzen Höckern schütter bedeckt — sehr dicht rauchbraun behaart — mit einem dunklen Querbande unter den Schulterbuckeln — von ihr schief zu den Seitenrändern herunter je ein ebenso gefärbter Streifen, endlich zur Spitze beiderseits der Naht je eine halbmondförmige Makel; die Zwischenräume zwischen der Binde und den Streifen, der untere Saum der Streifen selbst, endlich der Raum innerhalb der untersten Flecken rein schneeweiss, dichtest behaart. Unten länger behaart — lichter gefärbt — die Beine dicht licht rostbraun behaart — inzwischen schütterer, kurze, grau gefärbte borstenförmige Haare zerstreut.